

Leseförderung am Gymnasium Horn-Bad Meinberg

"Wie die Welt von Morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen [...]." (Astrid Lindgren)

Lesen regt die Phantasie der Schülerinnen und Schüler an, erweitert ihren Horizont und ihre Allgemeinbildung und vermittelt quasi nebenbei auch wichtige Kenntnisse in Ausdruck, Orthographie und Zeichensetzung.

Und deshalb hat das Gymnasium Horn-Bad Meinberg verschiedene Angebote ins Leben gerufen, um das Lesen zu fördern und den Lernenden die schier unendliche Welt der Bücher zu eröffnen.

Zum Beispiel präsentieren Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 im Deutschunterricht ihre Lieblingsbücher. So tauschen sie sich zu Beginn ihrer gemeinsamen Gymnasialzeit über ein gemeinsames Thema und Interessengebiet aus und lernen sich dadurch besser kennen. Darüber hinaus erhalten die Mitschüler Anregungen für ihre nächste Freizeitlektüre.

In der 6. Klasse können die Schülerinnen und Schüler am Vorlesewettbewerb teilnehmen. Zunächst lesen sie im Deutschunterricht in ihren Klassen vor, wo jeweils ein Junge und ein Mädchen als Gewinner ermittelt wird. Diese Klassensieger treten dann im Wettbewerb auf Schulebene gegeneinander an, bevor wiederum diese Sieger auf die Gewinner anderer Schulen treffen.

In der achten Klasse folgt für die Schülerinnen und Schüler ein Krimiprojekt. Sie präsentieren in der Ergänzungsstunde Deutsch nach vorher festgelegten Kriterien ihren Lieblingskriminalroman.

Um die Leselust zusätzlich zu fördern, können die Schüler in allen Jahrgängen der Unterstufe in regelmäßigen Abfragen Wünsche äußern, welche Bücher für das Selbstlernzentrum im Gymnasium HBM angeschafft werden sollen.

In jeder Klasse einigen sich jeweils die Mädchen und die Jungen auf einen Titel, wodurch sichergestellt werden soll, dass geschlechtsspezifische Interessen berücksichtigt werden können.

Und schließlich wartet auf die Schülerinnen und Schüler im Deutschunterricht der EPH das kursübergreifende Projekt "Buchpreis gerechtfertigt?". Sie setzen sich in einer vierwöchigen Projektphase am Ende des Schuljahres mit Titeln auseinander, die den deutschen Jugendbuchpreis erhalten haben oder dafür nominiert waren. Die Schüler wählen ein Buch nach ihrem eigenen Interesse aus und erstellen darüber allein oder in Partnerarbeit ein Lesetagebuch/Portfolio. Anschließend präsentieren sie die Inhalte ihren Mitschülern auf kreative Weise, zum Beispiel als Fotocollage, Interview, Schauspiel, Standbild oder auch im Videofilm.

Vorteil des Projektes: Die Schülerinnen und Schüler wiederholen Kompetenzen der Mittelstufe als Vorbereitung und Vertiefung für die Anforderungen der Qualifikationsphase (wie z.B. Inhaltsangabe, Charakterisierung, Analyse zentraler Textstellen/sprachlicher Besonderheiten etc.), wobei ihnen die betreuenden Lehrer als Lernbegleiter und Berater zur Verfügung stehen und individuelle Förderungsangebote stellen.

Außerdem widmen sich die Lernenden einem Thema, das sie selbst aussuchen können und das ihrem persönlichen Geschmack bzw. individuellen Interesse entspricht, bevor der Schwerpunkt in den folgenden Stufen der Q1 und Q2 auf den vorgegebenen, abiturrelevanten Themen liegt und kaum Raum mehr für zusätzliche Lektüre bleibt.